

# Jahresabschluss 2024

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

# Jahresabschluss 2024

VR Bank in Holstein eG  
25421 Pinneberg

Genossenschaftsregisternummer 107 PI beim Amtsgericht Pinneberg

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			23.762.215,33		25.095
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	2.576.933,97		2.576.933,97		1.198
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	26.339.149,30	( 1.198) 0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	( 0) 0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			377.421.754,11		217.373
b) andere Forderungen			4.425.721,85	381.847.475,96	36.503
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				2.937.192.040,45	2.737.763
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.332.499.453,73				( 1.138.722)
Kommunalkredite	23.492.183,30				( 30.398)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		45.887.983,28			66.071
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	43.285.192,79				( 63.435)
bb) von anderen Emittenten		276.648.576,04	322.536.559,32		426.744
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	226.148.718,17				( 264.249)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	322.536.559,32	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				85.314.142,44	84.369
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			62.157.016,19		62.158
darunter:					
an Kreditinstituten	1.812.936,89				( 1.813)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			6.718.750,00	68.875.766,19	6.719
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	6.360.060,00				( 6.360)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				26.000,00	26
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				7.289.236,25	9.394
darunter: Treuhandkredite	7.289.236,25				( 9.394)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			18.197,00		38
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	18.197,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				48.142.778,23	50.379
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				17.890.469,56	16.767
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				17.615,97	32
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>3.895.489.430,67</u>	<u>3.740.629</u>

				Passivseite	
				Geschäftsjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			23.514,38		22
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>527.416.293,76</u>	527.439.808,14	520.545
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		500.535.968,54			542.372
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>1.585.381,91</u>	502.121.350,45		2.111
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.839.754.698,25			1.803.705
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>572.254.925,77</u>	<u>2.412.009.624,02</u>	2.914.130.974,47	456.646
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				7.289.236,25	9.394
darunter: Treuhandkredite	7.289.236,25				( 9.394)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				6.225.673,48	4.444
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				4.309.326,50	2.580
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			7.022.528,00		7.251
b) Steuerrückstellungen			4.579.471,74		2.657
c) andere Rückstellungen			<u>8.650.781,99</u>	20.252.781,73	7.708
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				211.000.000,00	209.786
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			35.214.750,00		35.813
b) Kapitalrücklage			2.347.627,35		2.348
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		51.600.000,00			47.750
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>113.708.000,00</u>	165.308.000,00		83.500
d) Bilanzgewinn			<u>1.971.252,75</u>	204.841.630,10	1.997
<b>Summe der Passiva</b>				<u>3.895.489.430,67</u>	<u>3.740.629</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		44.634.269,05			54.045
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	44.634.269,05		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>121.513.385,73</u>	121.513.385,73		180.017
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		104.537.203,11	86.084
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>4.746.606,19</u>	5.235
darunter: in a) und b)			
angefallene negative Zinsen	0,02		( 0)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		<u>40.766.821,98</u>	26.897
darunter: erhaltene negative Zinsen	23.484,13		( 28)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		2.477.641,98	2.190
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.940.434,42	1.567
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	366
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			0
<b>5. Provisionserträge</b>		28.552.136,67	28.667
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		<u>3.649.497,54</u>	3.186
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>			0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			4.269
<b>9. [gestrichen]</b>			0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter		27.057.833,07	25.079
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>5.842.821,42</u>	6.030
darunter: für Altersversorgung	1.155.812,27		( 1.605)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>19.054.938,13</u>	18.685
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			5.234
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			788
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		0,00	1.751
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		<u>3.956.926,96</u>	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		4.177.120,35	421
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		<u>0,00</u>	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			0
<b>18. [gestrichen]</b>			0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			40.307
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00	0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		<u>0,00</u>	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		9.935.901,57	12.223
darunter: latente Steuern	0,00		( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		<u>121.534,60</u>	139
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			<u>25.049</u>
<b>25. Jahresüberschuss</b>			2.897
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>			<u>764,23</u>
			2.897
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0
			35.629.252,75
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>			2.897
a) in die gesetzliche Rücklage		3.650.000,00	300
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>30.008.000,00</u>	600
<b>29. Bilanzgewinn</b>			<u>1.971.252,75</u>

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der VR Bank in Holstein eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

##### **Barreserve**

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

##### **Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden**

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren akuten Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (sogenanntes Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell. Der erwartete Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt sich als Produkt aus der Ausfallwahrscheinlichkeit, der modellierten Verlustquote und der relevanten Exposurehöhe.

Als Voraussetzung für die Anwendung der Bewertungsvereinfachung ist im Rahmen der Kreditvergabepraxis sichergestellt, dass die Konditionenvereinbarung zum Zeitpunkt der Kreditvergabe unter Berücksichtigung einer risikoadäquaten Bonitätsprämie erfolgt, deren Höhe sich an dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit orientiert. Die Ausgeglichenheitsannahme wird zum Bilanzstichtag überprüft. Die Ausgeglichenheit kann weiter angenommen werden, da die quantitative Zeitreihenanalyse aufzeigt, dass keine wesentlichen Ausreißer in der Veränderung der (Einzel-)Risikovorsorge vorhanden sind und die Konditionenfestsetzung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Konditionentableaus erfolgt.

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kreditinstitute und die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c).

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB, die teilweise im Rahmen der bankaufsichtlichen Eigenmittelberechnung angesetzt werden und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

### **Wertpapiere**

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden ebenfalls die von "Wertpapiermitteilungen" (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresabschlusskurse herangezogen. Bei einem Wertpapier des Anlagevermögens wurde aufgrund einer dauerhaften Wertminderung eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen. Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die Ertrags- und Finanzlage der Bank. Anschaffungskosten über pari wurden i.d.R. linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöschungskurs abgeschrieben.

#### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente (Swappeschäfte) wurden im Rahmen der Aktiv-Passivsteuerung des Bankbuchs eingesetzt und sind von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgte im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlich andersartigen Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

#### **Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs**

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postenentgelte, Kartenentgelte, Bereitstellungsprovisionen und Kreditbearbeitungsgebühren angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Individuelle Refinanzierungsmöglichkeiten werden bei dieser barwertigen Betrachtung berücksichtigt. Die Bildung einer Drohverlustrückstellung für einen danach verbleibenden Verlustüberhang war nicht erforderlich.

#### **Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

### **Treuhandvermögen**

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zum Nennwert.

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, sowohl bei Gebäuden als auch beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen.

Aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen wurden bei der Geschäftsstelle in Elmshorn, Königstraße und dem Geschäftsgebäude in Pinneberg, Dingstätte außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

### **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeiten verteilt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Der Belastung aus Einlagen mit Zuschlägen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

### **Treuhandverbindlichkeiten**

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

### **Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit (zinsanteilig) der Forderungen verteilt.

### **Latente Steuern**

Über die Höhe der passiven Steuerlatenzen hinausgehende aktive latente Steuern werden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs.1 Satz 2 HGB nicht aktiviert (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D).

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst. Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgt mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Teilwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurde ein langfristiger Lohn- und Gehaltstrend in Höhe von 3,00% sowie eine über diesen langfristigen Trend hinausgehende einmalige Erhöhung von 3,50% berücksichtigt und zusätzlich eine Rentendynamik in Höhe von 2,50%, sofern nicht einzelvertraglich geregelt, zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,89% wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 1,82%) auf Basis des von der Deutschen Bundesbank per 31.12.2024 ermittelten Zinssatzes festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt minus TEUR 41.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,50% p.a. auf Basis der durchschnittlichen Restlaufzeit ermittelt.

Rückstellungen für Jubiläumsszuwendungen wurden auf Basis der gültigen Betriebsvereinbarung mit Hilfe eines versicherungsmathematischen Gutachtens mittels Teilwertverfahren unter Berücksichtigung eines Abzinsungssatzes von 1,96% und einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren auf den Erfüllungstag gebildet.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

#### **Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Für besonders gedeckte Geschäfte erfolgte der Ausweis der Ergebnisse aus der Währungsumrechnung netto im sonstigen betrieblichen Ergebnis. Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

#### **Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen**

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

#### **Verwendung des Jahresergebnisses**

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

#### **Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden**

Gegenüber dem Vorjahr wurde im Geschäftsjahr folgende Bilanzierungsmethode abweichend ausgeübt: Bei reinen Renditeimmobilien sind die im Zusammenhang stehenden Aufwendungen einschließlich Instandhaltungsaufwendungen im GuV-Posten 12 "sonstige betriebliche Aufwendungen" auszuweisen, da die Vermietung von Renditeimmobilien dem bankfremden Geschäft zuzuordnen ist. Durch die geänderte Ausübung hat sich der Posten GuV 12 im Geschäftsjahr um EUR 365.084 erhöht und der Posten GuV 10b um EUR 365.084 verringert.

### C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)  im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b)  EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
<b>Immaterielle Anlagevermögen</b>				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	500.120	1.562 (a) 0 (b)	0 (a) 65.567 (b)	436.116
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
<b>Sachanlagen</b>				
a) Grundstücke und Gebäude	74.799.860	-186.509 (a) 0 (b)	-10.315 (a) 0 (b)	74.603.036
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.577.230	676.166 (a) 0 (b)	10.315 (a) 894.980 (b)	11.368.731
<b>Summe a</b>	<b>86.877.210</b>	<b>491.219 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 960.547 (b)</b>	<b>86.407.883</b>

Der negative Betrag der Zugänge bei Grundstücken und Gebäude ergibt sich aufgrund einer Korrektur eines im Vorjahr vereinnahmten Tilgungszuschusses der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Dieser ist handelsrechtlich als Minderung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu behandeln.

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)		Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		Buchwerte Bilanzstichtag
	EUR		Zugängen (a)	Umbuchungen (a)	EUR		
	EUR		Zuschreibungen (b)	Abgängen (b)	EUR		
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>							
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	462.123	21.362 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 65.567 (b)	417.919	18.197	
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0
<b>Sachanlagen</b>							
a) Grundstücke und Gebäude	27.885.388	1.616.802 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	29.502.190	45.100.846	
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.112.633	1.044.639 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 830.473 (b)	8.326.799	3.041.932	
<b>Summe a</b>	<b>36.460.144</b>	<b>2.682.803 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 896.040 (b)</b>	<b>38.246.908</b>	<b>48.160.975</b>	

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	441.130.781	-126.154.654	314.976.127
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	68.876.277	-511	68.875.766
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	26.000	0	26.000
Gründungsstockdar- lehen	147.029	36.758	183.787
<b>Summe b</b>	<b>510.180.087</b>	<b>-126.118.407</b>	<b>384.061.680</b>
<b>Summe a und b</b>	<b>597.057.297</b>		<b>432.222.655</b>

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 371.319.583 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

### Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 208.438.210 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber der DZ Bank AG, Investitionsbank Schleswig-Holstein sowie der Hamburgischen Investitions- und Förderbank wurden diesen Kundenforderungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 315.752.516 abgetreten.

Bei den nachrangigen Forderungen des Aktivposten 4 handelt es sich ausschließlich um haftungsfreigestellte Kredite.

### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 51.721.346 fällig.

### Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 und A 6 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	322.536.559	315.827.830	6.708.730	283.485.985
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	46.223.830	0	46.223.830	0

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB):

Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Gesamtbuchwert von EUR 282.415.081 bei einem beizulegenden Zeitwert von EUR 262.363.887.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind. Bei einem Wertpapier des Anlagevermögens wurde eine außerplanmäßige Wertberichtigung in Höhe von EUR 18.390 aufgrund nicht aufholbarer Wertminderungen aus der Anlaufphase vorgenommen.

**Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

In den Forderungen und Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	371.662.250	233.956.393
Forderungen an Kunden (A 4)	0	0	0	838.436
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	15.753.596	34.000.845

**Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen**

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Haus- und Grundstücksverwaltungsgesellschaft Bad Bramstedt mbH, Bad Bramstedt	100,00	2024	1.171	2024	88
b) GB Genossenschaftliche Beteiligungsverwaltung GmbH & Co.KG, Hannover	11,23	2024	194.231	2024	5.057

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
c) NGB AG & Co.KG, Hannover	2,00	2024	1.750.909	2024	47.565

Mit dem unter Buchstabe a) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

#### Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden.

#### Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 34.883.451 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 3.041.932 enthalten. Die Abweichung zum Vorjahr in Höhe von EUR 9.329.449 bei Grundstücken und Bauten ergibt sich aus der Überarbeitung der Aufgliederung des Sachanlagevermögens.

#### Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Bestand Edelmetalle	13.446.339

#### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 3.523 (Vorjahr EUR 12.759).

### Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
4 Forderungen an Kunden	2.121.455	2.318.901
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.200.000	5.200.000
13 Sonstige Vermögensgegenstände	183.787	147.029

### Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 24.677.014 enthalten.

### Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	104.705.508	196.635.699	635.139.696	1.792.009.385

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

### Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	32.691.692	23.623.440	172.289.593	292.147.791
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2a ab)	0	1.169.254	416.128	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	287.032.973	227.688.135	57.511.989	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 526.228.974 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

### Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

### Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus noch abzuführenden Steuern	4.493.876

### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 4.301.535 (Vorjahr EUR 2.570.991) enthalten.

### Latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs.1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Die aktiven latenten Steuern beruhen auf Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bei Forderungen an Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Anteilen an verbundenen Unternehmen, sonstigen Vermögensgegenständen, Rechnungsabgrenzungsposten und Rückstellungen. Passive latente Steuern entfallen auf Beteiligungen und Sachanlagen.

Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 29,44% zugrunde gelegt.

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	526.228.974	520.040.505
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	269.862	203.061	0	0

### Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	34.133.500
b) der ausscheidenden Mitglieder	1.064.750
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	16.500

Die Kapital- und Ergebnisrücklagen (P 12b) und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2024	2.347.627	47.750.000	83.500.000
Einstellungen			
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres		200.000	200.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres		3.650.000	30.008.000
Stand 31.12.2024	<u>2.347.627</u>	<u>51.600.000</u>	<u>113.708.000</u>

#### Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden bzw. Referenzschuldner beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

#### Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	<u>315.752.516</u>

#### Fremdwährungsposten

In den Schulden und den Eventualverbindlichkeiten sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 19.914.800 enthalten.

## Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices"). Die mit der DZ Bank AG abgeschlossenen Swaps wurden zur Verringerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos abgeschlossen.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	30.000	210.500	484.500	725.000	15.284	11.546

Zinsswaps des Nichthandelsbestands werden anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode bewertet. Hierbei werden die Zahlungsströme (Cashflows) mit dem risiko- und laufzeitadäquaten Marktzins diskontiert.

Mit der DZ Bank AG besteht eine Vereinbarung im Rahmen eines Collateral Managements. Zur Unterlegung des Kontrahentenrisikos erfolgten in diesem Zusammenhang Sicherheitsleistungen mit Verfügungsbeschränkungen in Höhe von TEUR 12.247.

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 1.509 (Vorjahr EUR 2.990) erhöht.

### Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Versicherungen und Krediten sowie der Wertpapiervermittlung, nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie konnten gegenüber dem Vorjahr um 4,2% erhöht werden und machen 0,3% der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Miet- und Pächterträge	2.526.044
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.378.076

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 312 (Vorjahr EUR 358) Erträge aus der Währungsumrechnung und mit EUR 215.644 (Vorjahr EUR 45.096) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 140.523 (Vorjahr EUR 131.923) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

#### **Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen**

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.701.549 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 578.893 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art

	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 2 Aufwendungen aus Zinszahlungen	228.695	0
GuV 8 Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	1.378.076

Steuerrechtliche Abschreibungen gemäß § 254 HGB a.F., die aus Vorjahren beibehalten wurden, haben das Jahresergebnis nicht wesentlich beeinflusst.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

## **F. Sonstige Angaben**

#### **Vorstand und Aufsichtsrat**

An die Mitglieder des Vorstands wurden Gesamtbezüge gewährt in Höhe von EUR 2.191.401.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 176.574.

Die früheren Mitglieder des Vorstands erhielten EUR 99.780.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 1.930.480.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 721.643 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 11.931.080.

#### **Ausschüttungsgesperrte Beträge**

Der sich aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ergebende Unterschiedsbetrag beträgt minus EUR 40.519; eine Ausschüttungssperre besteht nicht.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.

(Garantieverbund) in Höhe von EUR 9.441.452.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

### Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	8	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	263	141
Gewerbliche Mitarbeiter	0	8
	<u>271</u>	<u>149</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 31 Auszubildende beschäftigt.

### Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2024	55.136	696.196	34.809.800
Zugang	2024	2.349	10.436	521.800
Abgang	2024	2.190	23.962	1.198.100
Ende	2024	<u>55.295</u>	<u>682.670</u>	<u>34.133.500</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 676.300

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 676.300

Höhe des Geschäftsanteils EUR 50

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 50

### **Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	350.134
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	83.170
- Steuerberatungsleistungen	EUR	32.756
- Sonstige Leistungen	EUR	515

### **Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes**

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.  
Karl-Wiechert-Allee 76 a  
30625 Hannover

### **Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Augustin, Uwe, Bankvorstand Firmenkunden  
Jeske, Andreas, Bankvorstand Privatkunden  
Kampling, Ingmar, Bankvorstand Steuerung  
Witt, Stefan, Bankvorstand Produktion

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Rüpcke, Hans-Jürgen, - Vorsitzender - , Diplom-Ingenieur, selbständig  
Fehrmann, Holger, - stellvertretender Vorsitzender - , Vorstandsmitglied Wohnungsverein  
Hamburg von 1902 eG  
Klostermeyer, Heinz, - stellvertretender Vorsitzender - , Rechtsanwalt und Notar, selbständig  
Biehl, Andrea, Floristmeisterin, selbständig  
Deunert, Dr. Frauke, Geschäftsführerin der Gemeinschaftspraxis Kisdorf  
Hoop, Claus, Privatier, (bis 4.6.2024)  
Jahn, Thorsten, geschäftsführender Gesellschafter der Ernst Jahn GmbH  
Kruse, Jörg, Landwirt, selbständig  
Kütbach, Hans-Jürgen, Privatier  
Molt, Carmen, Steuerberaterin, selbständig  
Reski, Boris, Rechtsanwalt und Notar, selbständig  
Riewesell, Heino, geschäftsführender Gesellschafter der Riewesell GmbH  
Runde, Meike, Geschäftsführerin der Groth Feinwerktechnik GmbH & Co. KG  
Saß, Carsten, Landwirt, selbständig  
Schacht, Steffen, Landwirt, selbständig  
Thormählen, Harm, Steuerberater, selbständig  
Wasner, Peter, Rechtsanwalt und Notar, selbständig

**Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB**

In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter unserer Bank Mandate wahr:

Name und Sitz	<u>Anzahl der Mandate</u>
Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	1
R+V Lebensversicherung a.G., Eltville am Rhein	1

**Vorschlag für die Ergebnisverwendung**

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 35.628.488,52 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 764,23 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 33.658.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 1.971.252,75) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 4,50%	1.571.188,82
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	200.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	200.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	63,93
	<u>1.971.252,75</u>

Pinneberg, 3. Juni 2025

VR Bank in Holstein eG

Der Vorstand

Uwe Augustin

Andreas Jeske

Ingomar Kampling

Stefan Witt